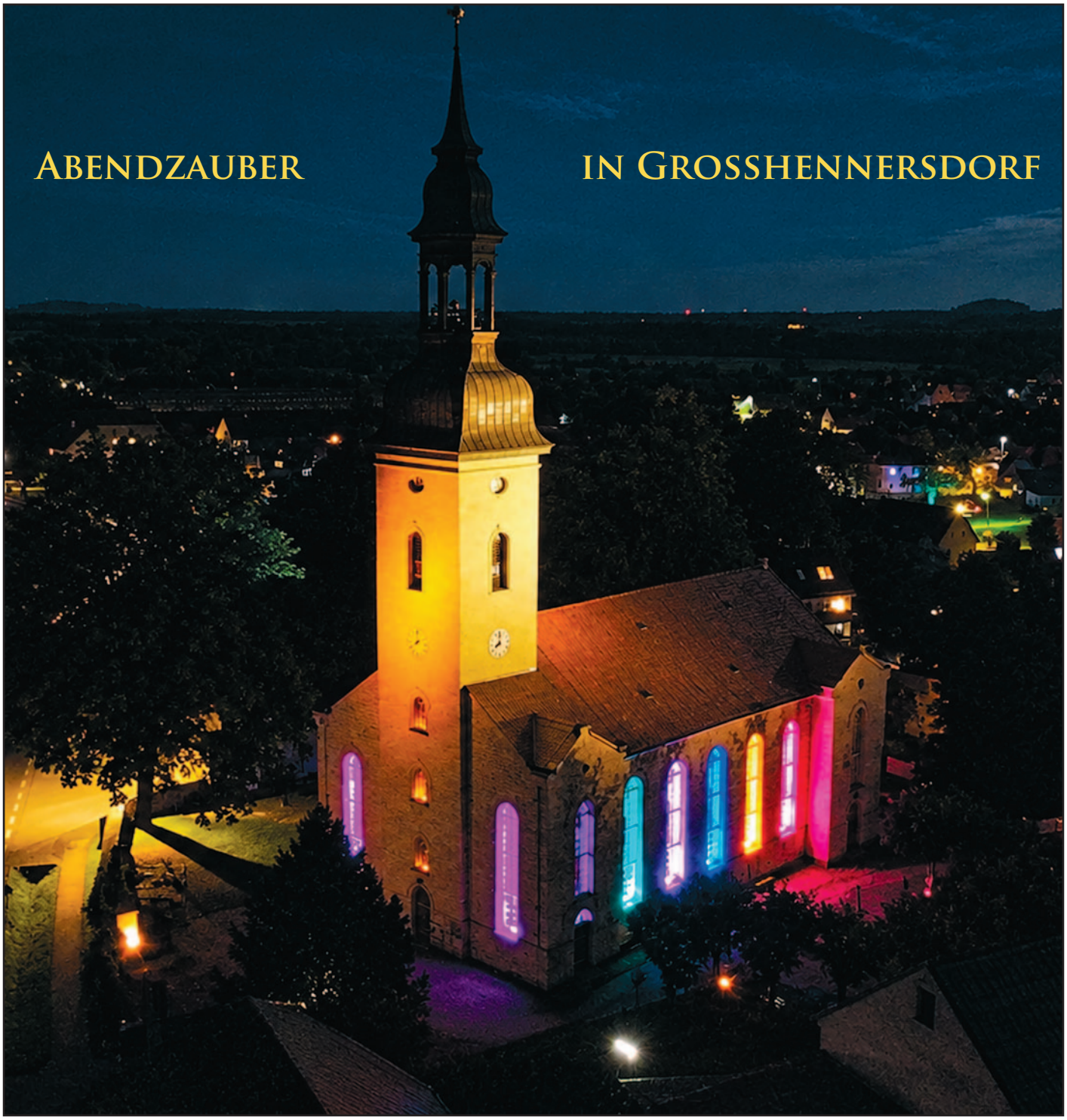
kontakt

20 · 2026
22.10./–,80 €

Verlag + Anzeigenverwaltung: *Gustav Winter GmbH,*
Herrnhut, Gewerbestraße 2, Telefon 035873 4180, Fax -41888
(die Verantwortung für Bilder und Texte in Anzeigen und Zuschriften liegt bei den Auftraggebern)
Abonnementsverwaltung: *Stadtamt Herrnhut,*
Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, Telefon 035873 34910
Verantwortlich i. S. d. P.: *der Bürgermeister oder seine Beauftragten*

Amtsblatt der Stadt Herrnhut
für Berthelsdorf, Großhennersdorf, Herrnhut, Rennersdorf, Ruppersdorf und Strahwalde



Illuminierte Kirche Großhennersdorf zum Abendzauber 2026 (siehe Artikel S. 12 bis 14) *Foto: Benjamin Kaspar und Kevin Donath*

VERANSTALTUNGSKALENDER

Donnerstag	**22.10.2026**	Großhennersdorf	13.30 Uhr	**Seniorensport** in der Turnhalle (S. 15)
		Herrnhut	9.00 – 11.00 Uhr	Völkerkundemuseum: **Ferien-Workshop: Knoten knüpfen – voll verknotet** Angebot für Gruppen (»kontakt« 19, S. 8)
		Herrnhut	19.00 Uhr	Brüdergemeine: **Tanzkreis** in der »Arche«
Freitag	**23.10.2026**	Herrnhut	9.00 – 11.00 Uhr	Völkerkundemuseum: **Ferien-Workshop: Knoten knüpfen – voll verknotet** Angebot für Gruppen (»kontakt« 19, S. 8)
		Großhennersdorf	ab 17.30 Uhr	TSV Großhennersdorf e. V.: **Herbstball für Senioren** in der Turnhalle (Kontakt 19, S. 13)
Samstag	**24.10.2026**	Strahwalde	9.00 Uhr	MFG Lonesome Riders Pließnitztal e. V.: **Saisonabschluss – Start der Ausfahrt 10.00 Uhr** Clubhaus Strahwalde
		Ruppersdorf	10.00 – 15.00 Uhr	**Herbstzeit ist Flenntippl-Zeit** im Feuerwehrgerätehaus Ruppersdorf (S. 17)
		Großhennersdorf	ab 19.00 Uhr	TSV Großhennersdorf e.V.: **Herbstball für Junggebliebene** in der Turnhalle
Sonntag	**25.10.2026**	Großhennersdorf	15.30 Uhr	**Dorfkino Teil 1** im Kunstbauerkino (S. 15)
Dienstag	**27.10.2026**	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Großhennersdorf: **Treff mit Herrn Wendler vom DRK** in der Alten Schule (S. 15)
		Herrnhut	16.30 Uhr	**FIT im Alter – Gesundheitskurs zur Sturzprävention,** Tagespflege am Zinzendorfplatz 16 (S. 5)
		Herrnhut	19.30 Uhr	»Frauen mitten im Leben«: **Frauenabend »EinDruck – Vom Prägen und Geprägtwerden«** im Komenský (S. 5)
Mittwoch	**28.10.2026**	Herrnhut	14.30 Uhr	Seniorenverein Herrnhut e.V.: **Treff beim ASB** (S. 15)
		Herrnhut	16.30 Uhr	Herrnhuter Diakonie: **Plauderstündchen für pflegende Angehörige** in der Tagespflege am Zinzendorfplatz 16
		Herrnhut	19.30 Uhr	**Infoabend »Energieversorgung auf eigene Füße stellen«,** im Komenský (S. 8)
Donnerstag	**29.10.2026**	Herrnhut	18.30 Uhr	Herrnhuter Diakonie: **Kinoabend** in der Tagespflege am Zinzendorfplatz 16
Samstag	**31.10.2026**	Herrnhut	9.00 – 11.30 Uhr	Christliches Zentrum: **Frauenfrühstück mit dem Thema »Die Kraft meiner Worte«,** August-Bebel-Straße 13 Anmeldung bis 29.10. unter 035873 319246, (siehe auch Kontakt 18, Seite 8)
Sonntag	**1.11.2026**	Herrnhut	9.30 Uhr	Brüdergemeine: **Gottesdienst mit Kantate »Alles, was ihr tut«** von Dietrich Buxtehude für Chor, Solisten und Instrumentalensemble (S. 5)
Donnerstag	**5.11.2026**	Großhennersdorf	13.30 Uhr	**Seniorensport** in der Turnhalle (S. 15)
Freitag	**6.11.2026**	Ruppersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Ruppersdorf: **Nachmittag mit Frau Wündrich** im Vereinsheim des TSV Ruppersdorf
Samstag	**7.11.2026**	Ruppersdorf	15.00 Uhr	**Kreative Auszeit** im Pfarrhaus Ruppersdorf (S. 17)
Sonntag	**8.11.2026**	Herrnhut	16.30 Uhr	Brüdergemeine: **Kammerkonzert für Violine und Gitarre** (Adéla Ambrušová, Violine und Martin Křehnáč, Gitarre) im Kirchensaal (S. 6)

Manuskripte für den »kontakt« per Mail an
kontakt@gustavwinter.de

Der nächste »kontakt« erscheint am 5. 11. 2026 mittags
Redaktionsschluss: Fr., 30. 10. – 13 Uhr

Amtliche Nachrichten

Einladung zur 26. öffentlichen Stadtratssitzung

am Donnerstag, dem 5. November 2026, 19.30 Uhr
im Mehrzweckraum – Alte Schule Großhennersdorf

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle
3. 1. Änderung des Bebauungsplans »Biogasanlage Berthelsdorf« – Präsentation des aktuellen Planungsstandes (Vorentwurf)
4. Beschlussfassung zur Umsetzung der Umsatzsteuerregelung des § 2b UstG
5. Erteilung Prüfungsauftrag Jahresabschlüsse 2026 bis 2030
6. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung)
7. Beratung und Beschlussfassung über die Veräußerung der Turnhalle Goethestraße
8. Wahl zur Besetzung der Schiedsstelle der Stadt Herrnhut für die Amtsperiode 2027 – 2031
9. Beschlussfassung über Annahme und Verwendung von Spenden
10. Bürgerfragestunde
11. Verschiedenes, Informationen, Anregungen und Hinweise

– anschließend geschlossener Sitzungsteil –

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Herrnhut, den 15.10.2026 *W. Riecke, Bürgermeister*

Wolf und Nutztiere – NABU startete Projekt für Kleinsttierhalter

Im September 2026 startete der NABU Landesverband Sachsen ein neues vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft bis Februar 2028 angelegtes Projekt zur nachhaltigen Verbesserung des Herdenschutzes im Freistaat Sachsen. Trotz bestehender staatlicher Beratungs- und Förderangebote werden jährlich mehrere hundert Nutztiere – vor allem Schafe und Ziegen – gerissen, wobei Auswertungen der Rissstatistiken zeigen, dass in rund der Hälfte der Fälle der gesetzlich vorgegebene Mindestschutz nicht eingehalten wurde. Dies betrifft insbesondere Kleinst- und Hobbytierhalter, die über klassische Nutztierhalterverbände schwer erreichbar sind. Ziel des Vorhabens ist es daher, den Herdenschutz durch zielgruppenspezifische Information, Vernetzung und Beratung nachhaltig zu verbessern und die Quote des Mindestschutzes zu erhöhen. Dadurch sollen Übergriffe von Wölfen verringert sowie Sachkenntnis und Akzeptanz gefördert werden, um der gesellschaftlichen Polarisierung beim Thema Wolf entgegenzuwirken. Bestandteile des Projektes sind u. a.:

– Praxisorientierte Zaunbauseminare
– Präventive Beratung
– Hilfe nach Schadensereignissen
– Praktische Unterstützung bei akuten Problemen zwischen Wolf und Weidetier
– Hilfe bei der Antragstellung zur Förderung des Herdenschutzes

In enger Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Schaf- und Ziegenzuchtverband sowie der Fachstelle Wolf erfolgt zudem eine Beratung in ausgewiesenen Hotspotregionen vor Ort. Zur effektiven Schadensprävention soll Fachwissen aus der Praxis gebündelt und ein Helfernetzwerk aus geschulten Kräften für Notfälle etabliert werden.
Sollten Sie als Kleinsttierhalter Fragen oder Probleme zwischen Wolf und ihren Tieren haben, so melden Sie sich gern bei uns. Kontakt können Sie per E-Mail unter **info@herdenschutz-sachsen.de** oder für West-, Mittel- und Nordsachsen unter 0176-42824281 sowie im Raum Dresden und Ostsachsen unter **0157-86864531** aufnehmen. Wir helfen Ihnen auch direkt an Ihrem Weidestandort.

SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

Informationen



– Pflegedienst – ASB-Sozialstation Herrnhut

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:

☎ 0162 2520673

Bereiche: Herrnhut, Berthelsdorf, Rennersdorf, Ruppersdorf, Strahwalde, Großhennersdorf, Obercunnersdorf

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr sind die Mitarbeiter der ASB-Sozialstation für Sie auch unter der folgenden Telefonnummer erreichbar: **☎ 035873 36218-20.**

Schwesternruf der Diakoniestation Herrnhut

Ihr ambulanter Pflegedienst für die Hutbergregion
Schwesterntelefon:

☎ 035873 46-166

Bereiche: Herrnhut, Rennersdorf, Berthelsdorf, Oderwitz, Obercunnersdorf, Niedercunnersdorf, Strahwalde, Großhennersdorf, Ruppersdorf, Bernstadt, Kunnersdorf

Wir sind 24 Stunden an allen Tagen im Jahr für Sie erreichbar!

Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen Leitstelle Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport im Landkreis Görlitz

☎ Notruf 112
(Telefon + Fax)
Feuerwehr
Rettungsdienst
Notarzt

☎ 116 117
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
19.00 – 7.00 Uhr Mo., Di., Do.
14.00 – 7.00 Uhr Mi., Fr.
24 Stunden Sa., So.

☎ 03571 19222
Anmeldung Krankentransport

☎ 03571 19296
Allgemeine Erreichbarkeit IRLS Ostsachsen / Feuerwehr

☎ 03571 47650
Fax 03571 4765111
Feuerwehr Hoyerswerda
IRLS Ostsachsen
Merzdorfer Straße 1
02977 Hoyerswerda
E-Mail:
verwaltung@irls-hoyerswerda.de

☎ 110 Polizei

☎ 03585 865224
Polizei Standort Löbau

☎ 03585 865215
Bürgerpolizistin Fr. Meyer-Haidig
jeden Do. 10.00 – 12.00 Uhr auf dem Wochenmarkt Herrnhut

☎ 03583 620
Polizeirevier Zittau

☎ 0173 5686091
Wasserversorgung
oder tagsüber zu den Geschäftszeiten der SOWAG
☎ 03583 77370

☎ 0351 50178880
ENSO-Störungs-rufnummer Erdgas

☎ 0351 50178881
ENSO-Störungs-rufnummer Strom

☎ 035873 34911
Hochwasser Stufe 2

☎ 035873 34910
Hochwasser Stufe 3

Das Kinder- und Jugendtelefon



Deutsche Telekom
Partner des Kinder- und Jugendtelefons
freecall
Die Nummer gegen Kummer

0 800 – 111 0 333

Stadtamt Herrnhut – Öffnungszeiten

Montag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	

Telefon: 035873 3490 E-Mail: stadtamt@herrnhut.de
Telefax: 035873 34930

Helfer beim Minigolf gesucht!

In Herrnhut und den Ortsteilen gibt es viele Freizeitangebote, die nur dank ehrenamtlichen Engagements möglich sind. Ein Beispiel dafür ist die beliebte Minigolfanlage beim Spielplatz hinter dem Heimatmuseum.

Ab März 2027 suchen wir für die Betreuung dieser Anlage eine(n) zuverlässige(n) Helfer(in), welche(r) Interesse hat, gegen eine geringe Aufwandsentschädigung ein solches Ehrenamt mit einem monatlichen Arbeitsaufwand von 20 Stunden zu übernehmen. Die Einsatzzeiten sind an den Wochenenden sowie an Feiertagen.

Wenn Sie Interesse an diesem Ehrenamt haben, melden Sie sich bitte im Kultur- und Fremdenverkehrsamt der Stadt Herrnhut, Comeniusstraße 6, oder telefonisch unter 035873 30733.
Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

»Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe«

Christliche Ecke

Vor drei Wochen hat in Herrnhut das Kirchenparlament des europäisch-festländischen Teils der Evangelischen Brüder-Unität getagt. Fünfundsechzig Delegierte aus acht europäischen Ländern waren zur Synode angereist, um gemeinsam über das Leben in den Gemeinden der Herrnhuter Brüdergemeine zu beraten.
Schon im Vorfeld hatte es die eine oder andere emotionale Reaktion gegeben. Denn einige Anträge berührten Fragen, auf die Menschen unterschiedlicher Frömmigkeit und kultureller Prägung in der Bibel sehr verschiedene Antworten finden. Dazu gehörte die Frage nach der Offenheit der Brüdergemeine für Menschen anderer sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität. Ein Thema, das wir nach einer aufreibenden bis schmerzhaften Debatte zur Frage der Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren vor 14 Jahren lange Zeit ruhen ließen.
Vor der ersten Diskussion zu diesem Thema wandte sich nun der Synodalvorstand an das Plenum und rief einen Gedanken aus dem Epheserbrief in Erinnerung: »Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.« (4,15). Die Anwesenden wurden also gebeten, im Austausch ihrer Meinungen ehrlich und authentisch zu sein, aber auch jenen mit anderer Überzeugung in ihrem Herzen

zugewandt zu bleiben. »In so einem Gespräch können wir gemeinsam wachsen«, betonte Peter Vogt, der die Sitzung leitete.
Was dann geschah, war erstaunlich: In den zahlreichen Diskussionen zu brisanten Themen schien dieser Geist des Epheserbriefs spürbar präsent zu sein. Die verschiedenen – teils entgegengesetzten – Positionen wurden deutlich benannt und durchaus leidenschaftlich vertreten. Dennoch wurde es an keiner Stelle laut oder unsachlich. Es bildeten sich keine verhärteten Fronten. Der verbale Umgang gestaltete sich höflich und respektvoll.
Am Ende des letzten Sitzungstags wurde dann mit einigen Gegenstimmen und Enthaltungen ein Antrag mit dem Titel »Menschsein in Vielfalt« angenommen. Dieser unterstreicht, dass wir in der Brüder-Unität die Würde aller Menschen achten, unabhängig von ihrer Geschlechtsidentität und sexuellen Orientierung. Zugleich hält der Antrag fest, dass es innerhalb unserer Gemeinden nach wie vor verschiedene Auffassungen zu der Frage gibt, was dieses Thema für das Leben unserer Kirche bedeutet und wie es auf der Grundlage von biblischen Texten zu verstehen ist.
Daher regte die Synode neue Gesprächsprozesse innerhalb der Gemeinden an. Diese Gespräche sollen, so der Schlusssatz des bestätigten Antrags, im gegenseitigen Respekt erfolgen sowie frei sein von verletzenden und verurteilenden Äußerungen. »Wahrhaftig sein in der Liebe« – möge dieser Gedanke die kommenden Gespräche liebevoll leiten.

Ulrike Keller



Gottesdienst mit Chormusik

Der Kirchenchor der Brüdergemeine gestaltet den Gottesdienst am **Sonntag, 1. November 2026, um 9.30 Uhr im Herrnhuter Kirchensaal** musikalisch aus.

Unter anderem erklingt die **Kantate »Alles, was ihr tut«** von Dietrich Buxtehude für Chor, Solisten und Instrumentalensemble

Frauenabend am 27.10.2026 »EinDruck – Vom Prägen und Geprägtwerden«

Was hat uns zu dem Menschen gemacht, der wir heute sind? Und WER hat uns dabei ganz besonders geformt? Diesen Fragen widmet sich der nächste Frauenabend **»Frauen mitten im Leben«** am 27. Oktober, zu dem wir herzlich einladen. Das Treffen steht unter der Überschrift »EinDruck – Vom Prägen und Geprägtwerden«. Beginn ist 19.30 Uhr im Herrnhuter Tagungs- und Gästehaus Komenský (Comeniusstraße 8, Seminarraum im 1. OG). Neben inspirierenden Impulsen wird es Gelegenheit geben, miteinander zu reden, zu singen und kreativ zu werden. Das Angebot wendet sich an alle Frauen, die gern ihre Erfahrungen aus der Mitte des Lebens austauschen und Kraft aus der Gemeinschaft mit anderen Frauen schöpfen.

In Vorfreude grüßt das Vorbereitungsteam
Cordula Przyluski, Lucia Henke, Jill Vogt und Ulrike Keller



Zeitumstellung auf Winterzeit – eine Stunde länger schlafen!

Stellen Sie Ihre Uhr am **25.10.2026** von 3.00 Uhr zurück auf 2.00 Uhr.

Konzert für Violine und Gitarre im Kirchensaal

Herzlich wird eingeladen zum Konzert am **Sonntag, 8. November 2026, um 16.30 Uhr.**



Foto: Martin Křehnáč

Adéla Ambrušová (Železný Brod) und Martin Křehnáč (Prag) musizieren Kammermusik für Violine und Gitarre. Beide sind als Solisten und in unterschiedlichen Ensembles tätig. Auch unterrichten sie an der Prager Kunstschule Štefánikova und dem Prager Konservatorium. Es erklingt Musik von Loeillet, Giuliani, Paganini, Boccherini und Saint-Saëns. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Christiane Rönsch





Innehalten
Zur Ruhe kommen
Zeit für dich
Zeit für Begegnung
Mit dir … mit anderen … mit Gott

Im kreativen Gestalten dem Leben auf die Spur kommen: Wo stehe ich gerade, was macht mich lebendig, was stärkt mich?

Thema: mein Lebenshaus

Hast du Lust, »Gestaltarbeit« kennenzulernen?
Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

In einer Pause wollen wir zusammen brunchen. Kaffee, Tee, Brötchen und Butter stehen bereit. Wenn jeder etwas dazu mitbringt, wird der Tisch schön gedeckt sein.

Kosten: 15,00 € pro Person

ANMELDUNG: bis 3 Tage vorher an:
Kerstin Stein (info@verein-tikwa.de)

Infos über die Gestaltpädagogik unter:
https://igb-bayern.de/

Ich still, wo ich will



»Stillen ist ein wunderschöner, inniger Moment, der ein starkes Gefühl von Nähe, Geborgenheit und Liebe in sich trägt. Ich stille in der Öffentlichkeit, weil diese ein Teil des regulären Alltags mit Stillkind in jedem Alter ist und somit, wie alles andere auch in unserem Leben, nicht wegzudenken ist.«



»Stillen ist weit mehr als Ernährung. Es ist pure Liebe, einfach einzigartig und intensiv. Ich stille in der Öffentlichkeit, weil ich am öffentlichen Leben uneingeschränkt und selbstbestimmt teilhaben möchte.«



»Stillen ist Verbindung, Nähe, Geborgenheit, Regulation, Frieden, Nähren – pure Liebe zwischen Mutter und Kind. Ich stille in der Öffentlichkeit, weil auch ich vor aller Augen esse und trinke, wenn ich Hunger und Durst habe. Stillen ist nichts anderes, es ist das Natürlichste der Welt.«



»Stillen ist für mich die Erfüllung von Bedürfnissen wie Nähe, Hunger und Beruhigung meines Kindes. Ich bin dankbar für diese liebevolle Verbindung. Ich stille in der Öffentlichkeit, weil es kein politischer Akt, sondern der normalste Ausdruck von Fürsorge ist und ich mir erhoffe, dass sich zukünftig niemand mehr über eine Alltäglichkeit wundert.«

Fotos zeigen nicht nur die Realität – sie schaffen sie auch. Die bundesweite und mittlerweile auch länderübergreifende Kampagne »Ich still, wo ich will« macht das öffentliche Stillen sichtbar und enttabuisiert es. Die Kampagne normalisiert Fürsorgearbeit und unterstützt Mütter, ihre Kinder selbstbestimmt zu versorgen: wo, wann und wie lange sie wollen. Ohne Scham, ohne Sexualisierung durch andere, ohne Kommentare. Stillen hat für das Kind enorm viele Vorteile. Beispielsweise ist es wichtig für eine gesunde Darmflora sowie die Entwicklung des Gehirns und Nervensystems, die Wahrscheinlichkeit des plötzlichen Kindstodes und die Risiken für mehrere Krankheiten werden gesenkt. Stillen hat aber auch für die Mutter Vorteile, wie z. B. eine schnellere Gebärmutterrückbildung nach der Geburt, weniger postpartale Blutungen und die Risiken für Brust- und Eierstockkrebs sowie weitere Erkrankungen werden gesenkt.
Auch wir in Herrnhut haben an dieser Kampagne teilgenommen. Die wunderbare Fotografin Carla Schmidt aus Zittau hat uns, 17 Mütter mit ihren Kindern, fotografiert. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal herzlich bei ihr bedanken! Unser Dank gilt auch Franziska Berberich, welche unsere Fotos mit Fakten zum Stillen im Schaufenster ihres Ladens »Kinderdinge« über mehrere Wochen ausgestellt hat.

Initiiert und geschrieben von Jolanda Mutze

Quellenangaben: www.ichstillwoichwill.de (Pressemappe: https://ichstillwoichwill.de/assets/Pressemappe_Ich_Still_Wo_Ich_Will_v2.pdf); Gesundheitsmagazin, Stillen: mehr als nur Ernährung für Ihr Kind; World Health Organization, Infant and young child feeding; National Library of Medicine, National Center for Biotechnology Information, Breastfeeding and Childhood

OBERLAUSITZER KREISSPORTBUND

Ehrenamt im Sportverein:

Neue Engagierte gewinnen und für den Verein begeistern

Oberlausitzer Kreissportbund lädt am 27. November 2026 nach Görlitz ein

Neue Trainerinnen und Trainer finden, engagierte Mitglieder für die Vereinsarbeit gewinnen und Ehrenamtliche langfristig für den Verein begeistern – viele Sportvereine stehen heute vor der Frage: Wie gelingt es, Menschen für ein Engagement zu gewinnen und sie dauerhaft im Verein zu halten?
Genau darum geht es am 27. November 2026 bei einer Veranstaltung des Oberlausitzer Kreissportbundes e. V. im Sportzentrum FLORA in Görlitz.
Unter dem Titel »Engagement im Sportverein: Ehrenamtliche gewinnen, entwickeln und würdigen« erhalten Vorstände, Vereinsmanager und Übungsleiter praktische Anregungen und neue Impulse für ihre Vereinsarbeit.
Dabei geht es nicht um fertige Konzepte von der Stange, sondern um Ideen, die sich im Vereinsalltag umsetzen lassen: Wie spreche ich Menschen gezielt an? Wie können Aufgaben attraktiver gestaltet werden? Was brauchen Ehrenamtliche, damit sie sich gerne einbringen? Und wie gelingt echte Wertschätzung, die über ein einfaches »Dankeschön« hinausgeht?
»Engagement entsteht dort, wo Menschen sich gebraucht, gesehen und wertgeschätzt fühlen. Dafür können Vereine einiges tun.«
Die Teilnehmenden erwartet ein abwechslungsreicher Nachmittag mit konkreten Praxisimpulsen, Denkanstößen und Raum für Austausch. Ziel ist es, Ideen und Anregungen mitzunehmen, die sich direkt auf die Situation im eigenen Verein übertragen und umsetzen lassen.
Gemeinsam Ideen entwickeln, Erfahrungen teilen und neue Wege für das Ehrenamt entdecken – dazu lädt der Oberlausitzer Kreissportbund alle interessierten Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter ein.

Fortsetzung nächste Seite

»Engagement im Sportverein:
Ehrenamtliche gewinnen, entwickeln und würdigen«
Datum: 27. November 2027
Zeit: 16.00 – 19.00 Uhr
Ort: Sportzentrum FLORA,
Käthe-Kollwitz-Straße 22, 02827 Görlitz
Zielgruppe: Vorstände, Vereinsmanager und Übungsleiter
Teilnahme: kostenlos
Die **Anmeldung** ist über das Bildungsportal bis einschließlich **25. November 2027** möglich.

Weitere Informationen gibt es unter: www.oberlausitzer-ksb.de
Ansprechpartnerin: Jana Lommatzsch
E-Mail: lommatzsch@oberlausitzer-ksb.de
Telefon: 03581 75008-17

Einladung zum Informationsabend »Energieversorgung auf eigene Füße stellen«



Im Winter will niemand zu Hause frieren müssen – das ist klar. Doch wie können wir dafür sorgen, wenn die Öl- und Gaskosten immer weiter steigen? Gerade in den Dörfern, wo es nur in Ausnahmefällen Nahwärmenetze gibt, ist man da auf sich allein gestellt.

Aber was kann ich tun, wenn meine Heizung alt ist und ich bei Investitionen sehr auf mein Geld schauen muss? Wie kann ich dabei auch auf Umweltschutz achten? Wie werde ich weniger abhängig von weltweiten Energiekrisen, die meinen Geldbeutel belasten?
Für eine Antwort auf diese Fragen veranstalten Bündnis 90 / Die Grünen am **Mittwoch, 28.10.2026, ab 19.30** einen Informationsabend im Tagungshaus Komenský in Herrnhut zusammen mit Expertinnen und Experten von der ENO und der HSZG.

Ebenfalls dabei sind Menschen, die ihre Energieversorgung zu Hause bereits auf eigene Beine gestellt haben und für Fragen zur Verfügung stehen. Auch ein örtlicher Heizungsbauer wird da sein und Fragen beantworten.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Görlitz, Kreisgeschäftsstelle Görlitz
Jakobstraße 31, 02826 Görlitz

SCHULNACHRICHTEN

KREISMUSIKSCHULE DREILÄNDERECK

Die Kreismusikschule Dreiländereck präsentiert:



Brass Band Blechklang, Foto: Jürgen Scheere

Brass Band BlechKLANG in concert: »Compostela«

Die vielfach preisgekrönte Brass Band BlechKLANG und ihr Dirigent Alexander Richter laden am **Samstag, 14.11.2026, um 17.00 Uhr** zu einem Konzertabend ein, der unter dem Titel »Compostela« eine faszinierende musikalische Reise eröffnet: von Anklängen an die Gregorianik bis in die Klangsprache der Gegenwart, von spiritueller Versenkung bis zu mitreißender Energie. Im Zentrum stehen Kompositionen von Thierry Deleruyelle, der aktuell zu den angesagtesten Komponisten für Brass Band in ganz Europa zählt. Viele seiner Werke werden regelmäßig bei Wettbewerben gespielt – ein Repertoire, das höchste klangliche Präzision, Ausdruckskraft und technische Souveränität verlangt. Zu hören sind unter anderem das titelgebende Werk »Compostela«, »Chorale for Peace« und »Superjet«.

Mit »Compostela« entfaltet Deleruyelle ein klangstarkes Panorama, das Pilgerwege, innere Einkehr und festliche Strahlkraft in eindrucksvollen Bildern hörbar werden lässt. »Chorale for Peace« setzt dem Abend einen Moment stiller Größe entgegen: ein musikalisches Gebet um Frieden, getragen von weiten Linien, warmen Harmonien und jener beseelten Ruhe, die unmittelbar berührt.

Fortsetzung S. 10


Brass Band BlechKLANG in concert
Compostela
KREISMUSIKSCHULE DREILÄNDERECK
EINTRITT FREI!
Spenden sind willkommen!
3
SAMSTAG • 14. NOVEMBER 2026 • 17:00 UHR
KIRCHENSAAL HERRNHUT
Brass Band BlechKLANG
DIRIGENT:
ALEXANDER RICHTER
www.brassband-blechklang.de
KREISMUSIKSCHULE DREILÄNDERECK
Mitglied im VdM
LANDKREIS GÖRLITZ
KULTUR Raum
Gefördert durch
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
KUWEIT
KULTUR- UND WEITERBILDUNGS-GESELLSCHAFT MBH

Ganz anders »Superjet« – virtuos, temporeich und voller rhythmischer Präzision zeigt dieses Werk die spielfreudige Seite der Brass Band und lässt den Konzertsaal pulsieren.
Im weichen Klang einer beseelten Orgel werden Originalwerke und Bearbeitungen intoniert, die den großen Bogen vom hymnischen Lob Gottes bis zur mitreißenden Big-Band-Nummer spannen. Sakrale Schlichtheit trifft auf moderne Klangfarben, feierliche Ruhe auf tänzerische Leichtigkeit, kontemplative Tiefe auf leuchtende Brillanz. Ergänzt wird diese musikalische Bandbreite durch einen unterhaltsamen Block mit bekannten Melodien unter anderem von ABBA und Oasis, der den Abend mit populären Klangfarben und mitreißendem Schwung bereichert.

Das Besondere:
Die einzigartige Besetzung einer Brass Band verbindet orchestrale Pracht, kammermusikalische Intimität, solistische Glanzleistungen und beste Unterhaltung zu einem unverwechselbaren Klangerlebnis. BlechKLANG, selbst Teilnehmer bei den Deutschen Brass-Band-Meisterschaften, führt spielfreudig, ausdrucksstark und stilsicher durch ein Programm, das ebenso abwechslungsreich wie emotional ist – und die ganze Bandbreite eines modernen Blechbläserensembles eindrucksvoll hörbar macht.
Freuen Sie sich auf einen Abend voller Klangfarben, spiritueller Tiefe und mitreißender musikalischer Momente!

Samstag, 14.11.2026, 17.00 Uhr
im Kirchensaal der Brüdergemeine Herrnhut.
Der Eintritt ist frei.



Foto vom Brass-Band-Blechklang-Konzert in Herrnhut 2024

1724
EVANGELISCHE
ZINZENDORF
SCHULEN
HERRNHUT

Johann-Amos-Comenius-Schule

Gott sieht alles!
Aber … er verpetzt niemanden!

Im Frühjahr haben motivierte Mitmenschen auf dem großen Kompost des Hutberges gepflanzt, die jungen Pflänzchen gegen gierige Schnecken verteidigt, in den Hitzetagen des Sommers für Wasser gesorgt. Und dann … haben andere ebenfalls motivierte Mitmenschen »geerntet« und abgefahren. Zum Glück hatten sich allerhand Kürbisse versteckt, die die Schülerinnen und Schüler der Johann-Amos-Comenius-Schule mit großer Freude ernten konnten.
Sollte sich jetzt jemand angesprochen fühlen oder jemanden kennen, der sich angesprochen fühlen sollte. Das ist Absicht!
Wir lassen und uns nicht entmutigen. Auf ein Neues im nächsten Jahr!



An alle Nacht- und Nebel-Kürbisfreunde: Die Kürbisse sollten zuerst alle Spaziergänger erfreuen und zum Erntedankfest die Kirche schmücken. Und erst dann werden sie an Interessenten verteilt.
Kleiner Tipp für schlechtes Gewissen: Spenden für die Pflege des Gottesackers bzw. Beteiligung bei den Gottesackereinsätzen.

Frohmut Burckhardt im Namen aller Beteiligten

MUSEEN UND AUSSTELLUNGEN

Völkerkundemuseum Herrnhut

Ethnographische Sammlungen Sachsen
STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN
Goethestraße 1 · 02747 Herrnhut
Telefon 0351 4914-4261 / -4264
https://voelkerkunde-herrnhut.skd.museum



Öffnungszeiten

Freitag bis Sonntag / Feiertage ..... 9.00 – 16.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass die Hauptausstellungsfläche auf Grund einer Neukonzeption derzeit geschlossen ist.

Ausstellung



Geister und Geistlichkeit –
Medizin und Herrnhuter Mission in Nicaragua

Veranstaltung

Donnerstag, 12.11.2026, 16.30 Uhr
NICARAGUA NACH 5 – Feierabendführung
Zwischen Heilkräutern und Seelenheil

Kustos Frank Usbeck bietet einen Einblick in die Ausstellung zur Herrnhuter Mission in Nicaragua. Dabei werden die oft im krassen Gegensatz stehenden Ansätze der Gesundheitsversorgung

der Missionare und der indigenen Kulturen Nicaraguas erläutert. Die Führung diskutiert, wie Missionare und traditionelle Heiler miteinander konkurrierten und misstrauten, wie sie aber auch von der Arbeit und den Erfolgen des anderen fasziniert waren und voneinander zu lernen versuchten. Der Rundgang zeigt, wie bis heute Parallelwelten aus indigenen und westlich-christlichen Weltenbildern in Nicaragua entstanden.

Heimatmuseum Herrnhut

Altherrnhuter Wohnkultur · Gemälde
Ortsgeschichte · Kunsthandwerk
Comeniusstraße 6 · 02747 Herrnhut
Telefon 035873 30733 · Fax: 035873 30734
www.herrnhut.de · tourismus@herrnhut.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag ..... 9.00 – 17.00 Uhr
Sa, So und Feiertage ..... 10.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Sonderausstellung
nur noch bis 25.10.2026
»Go West! Die Herrnhuter in der neuen Welt«

Neuzugang für die Max-Langer-Sammlung des Heimatmuseums



Das Urteil des Paris, Max Langer, 1977, Hinterglasmalerei, HMH.15945

Ein etwas weniger bekanntes Sammelgebiet unseres Museums sind die künstlerischen Arbeiten des Niederoderwitzer Malers Max Langer (1897 – 1985). Bis heute gilt er als einer der bedeutendsten Künstler der Lausitz. Insbesondere in der Technik der Hinterglasmalerei hat er eine besondere Ausdrucksform gefunden. Umso erfreulicher ist die neueste Erwerbung für unsere Sammlung. Es ist ein ganz und gar charakteristisches und zugleich sehr originelles Hinterglasbild, welches Max Langer 1977 geschaffen hat. Es trägt den Titel »Das Urteil des Paris« und basiert auf einer berühmten Erzählung aus der griechischen Mythologie. Darin musste der Prinz Paris ein Urteil fällen, welche der drei Göttinnen Aphrodite, Athena und Hera die Schönste sei. Die Erwählte sollte dann einen goldenen Apfel erhalten. Paris entschied sich für Aphrodite, mit deren Hilfe er später Helena entführte. Das wiederum führte zum Ausbruch des Trojanischen Krieges und zur Zerstörung Trojas. Das Motiv dieser Szene zieht sich nahezu durch die gesamte Kunstgeschichte. Schon auf griechischen Vasen aus der Zeit um 500 v. Chr. erscheint das Thema ebenso wie auf 2000 Jahre alten Wandbildern aus Pompeji. Später setzten viele namhafte Künstler wie Sandro Boticelli (1488), Lucas Cranach d. Ä. (1530), Peter Paul Rubens (1636), Paul Cézanne (1864), Max Klinger (1887) und Ernst Ludwig Kirchner (1913) das immer gleiche Motiv in ganz unterschiedlichen Stilen um.

Neben unserem Neuerwerb sind von Max Langer zwei weitere Hinterglasbilder mit dem »Urteil des Paris« aus den Jahren 1949 und 1964 bekannt. In diesen beiden frühen Bildern tut es Max Langer vielen seiner Vorgänger gleich und nutzt die Gelegenheit, die drei Frauen mehr oder weniger unbekleidet zu zeigen. Hier wird ein wesentlicher Unterschied zu seiner Version von 1977 deutlich. Die hier gezeigten »Grazien« sind bekleidet, wenn auch eher einfach – Kittelschürze und Kopftuch machen dies deutlich. Ebenso deuten die Stiefel und die Arbeitsmütze des »Paris« auf ein ländliches Umfeld hin. Schließlich wird an den Bergen und vor allem den Umgebindehäusern im Hintergrund der entscheidende und originelle Kunstgriff Max Langers deutlich: Er hat die ursprüngliche Szene aus der antiken Mythologie kurzerhand in die Oberlausitz des 20. Jahrhunderts versetzt.
Damit beweist Max Langer ein ums andere Mal seine tiefe Heimatverbundenheit. Die Motivwahl zeigt aber auch, dass seine Kunst weit mehr ist als naive, volkstümelnde Sonntagsmalerei. Max Langer hat sein Selbstverständnis einmal so formuliert: »Ich brauche mein Gebirge, aber wir Gebirgler sind keine Hinterwäldler!«.

Somit ist dieses neu erworbene Hinterglasbild sowohl vor dem kunsthistorischen Hintergrund als auch durch die regionale Verankerung eine hochinteressante Erweiterung unserer Sammlung. Es ist nun dauerhaft im Max Langer-Kabinett ausgestellt. Der Ankauf wurde durch Spenden unserer Museumsbesucher ermöglicht, wofür wir sehr dankbar sind.

Konrad Fischer, Heimatmuseum der Stadt Herrnhut

gemeinsam glauben leben

Ausstellung der Evangelischen Brüder-Unität Welterbe-Infopunkt

Zinzendorfplatz · 02747 Herrnhut
www.herrnhut-entdecken.de/ausstellung
E-Mail: willkommen@herrnhuter.de

Öffnungszeiten
Mo – Di, Do – Fr ..... 10.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr
Sonntag ..... nach dem Gottesdienst bis 12.00 Uhr

Das Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf

ist noch im Oktober mittwochs, samstags und sonntags, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf e. V.

Berthelsdorf

Öffnungszeit der Bibliothek Berthelsdorf

02747 Herrnhut OT Berthelsdorf, Schulstraße 12

Dienstag ..... 14.00 – 16.00 Uhr

Seit dem Frühling führen die »Berthelsdorfer Ge(h)schichten« durch unser Dorf. Mit großer Dankbarkeit denken wir an die Eröffnung zurück und an all jene, die diesen Rundweg mit ihren Ideen, ihrer Zeit und ihrer tatkräftigen Unterstützung möglich gemacht haben. Seither nutzen ihn Jung und Alt aus nah und fern, entdecken Geschichte und lernen Berthelsdorf aus einem neuen Blickwinkel kennen.

Diese positive Resonanz freut uns sehr. Sie zeigt, wie viel Interesse an unserem Dorf und den Geschichten besteht, die sich mit seinen Straßen, Häusern und Menschen verbinden. Allen, die den Rundweg besuchen, weiterempfehlen und seine Entstehung begleitet haben, danken wir von Herzen.

Bei der Eröffnung ging unser Blick auch nach vorn. An einem Wunschbaum konnten alle Gäste auf kleinen Zetteln festhalten, was sie sich für unser Dorf wünschen. Dabei kamen ganz unterschiedliche Anliegen zusammen, die uns als Verein weiter beschäftigen. Viele wünschten sich, dass die gute Nachbarschaft bestehen bleibt, dass wir im Dorf gut miteinander auskommen und gemeinsam fröhliche Feste feiern. Auch ein besseres Zusammenspiel der Vereine, etwa zwischen Feuerwehr und Dorferleben, wurde angeregt. Der Wunsch nach einer Gaststätte und dem Erhalt der Pließnitzschenke fand ebenso seinen Platz am Baum wie die Idee eines Maibaums.

Ganz konkret ging es um die Befestigung des Kirchstegs, einen Radweg und Fußweg nach Herrnhut sowie einen Gehweg am Marxberg. Auch die Instandsetzung der Nebenstraßen, die Pflege der Bachläufe und eines Teichs sowie der Abriss baufälliger Ruinen lagen den Besuchern am Herzen. Weitere Zettel widmeten sich dem Sportplatz und zusätzlichen Sitzgelegenheiten entlang des Rundweges.

Für Kinder und Jugendliche gab es ebenfalls viele Ideen. Gewünscht wurden ein Skaterpark oder ein Spielplatz für Teenager, Basketballkörbe und ein Fußballtor. Spielgelegenheiten für Kinder in Rennersdorf sowie Wünsche rund um einen Regenbogen und den Außenbereich des Kindergartens ergänzten die Sammlung.

Hinter diesen Zetteln stehen Menschen, denen ihr Dorf am Herzen liegt. Wir wünschen uns sehr, dass möglichst viele ihrer Ideen Wirklichkeit werden, und sind überzeugt, dass mit der Unterstützung aller ein großer Teil davon gelingen kann. Manche Vorhaben brauchen Zeit, Absprachen und Geld, andere beginnen damit, dass jemand die Ärmel hochkrempelt.



Foto: Denise Schmidt

Genau das geschieht bereits. An der Kemnitzer Straße lädt inzwischen eine wunderschöne neue Sitzbank dazu ein, sich auszuruhen und ein wenig zu verweilen. Möglich wurde sie durch die tatkräftige Hilfe eines Berthelsdorfers, der nicht genannt werden möchte.

Dass an der Umsetzung der Wünsche schon aktiv gewerkelt wird, macht uns Mut für die Zukunft. Dem engagierten Helfer danken wir im Namen des gesamten Vereins und unseres Dorfes von Herzen. Seine Unterstützung kommt allen zugute, die hier künftig eine Pause einlegen.

Und schon jetzt laden wir euch alle ein, Ende November beim diesjährigen Winterzauber zusammenzukommen. Den genauen Termin und weitere Einzelheiten geben wir später bekannt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Euer Verein Dorferleben e.V.

Großhennersdorf

Öffnungszeit der Bibliothek Großhennersdorf

02747 Herrnhut OT Großhennersdorf, Obere Dorfstraße 78

Donnerstag ..... 15.00 – 17.00 Uhr

Rückblick auf den Abendzauber in Großhennersdorf

Womit bringen Sie den 26.9.2026 in Verbindung, wenn Sie daran zurückdenken? Wer der Einladung des Geschichtsvereins in Kooperation mit dem Kunstbauerkino und der Kirchgemeinde gefolgt ist, hat mit Sicherheit ganz besondere Erinnerungen an den Abend.

Anlässlich 730 Jahre Großhennersdorf fand unter dem Titel »Abendzauber – Historie im Lichterglanz erleben« eine anfangs nur für Erwachsene geplante geführte Wanderung mit Einblicken in die Ortsgeschichte entlang illuminierter Gebäude statt.

Aufgrund der großen Nachfrage, ob das auch was für Kinder wäre, wurde zwei Tage vorher noch eine Schnitzeljagd extra für Kinder unter dem Titel »Das Geheimnis der 11 Lichter in der Vollmondnacht« entworfen. Beide Angebote fanden großen Zuspruch.

So machten sich gegen 19.30 Uhr fast 50 Kinder in Begleitung ihrer Eltern und Großeltern eigenständig auf den Weg, um das Geheimnis der 11 Lichter zu entschlüsseln. Die Kinder kamen übrigens nicht nur aus Großhennersdorf, sondern weit über die

Grenzen hinaus, z.B. Görlitz, Bernstadt, Zittau, Pfaffendorf u.a. Die Aufgabe der Kinder war es, 11 Lichter zu finden, der Geschichte des Ortes zu lauschen und den Lösungsbuchstaben zu notieren. An jedem Ort war dafür ein Buchstabe mit der entsprechenden Geschichte zu dem Ort und dem Hinweis, wie es weiter geht, versteckt. Von hinten nach vorn gelesen ergab es dann das Lösungswort. Wer das Lösungswort richtig erraten hatte, bekam dann dafür beim »Nachtwächter« auf dem Gutshof den Lohn für seine Mühe. (Entschuldigt bitte, dass es nicht für alle gereicht hat, ihr wart einfach zu viele!)
Um selbst etwas Bleibendes an diesem Abend zu schaffen, wurden die Kinder gebeten, auf einem Zettel zu notieren, was ihnen am Rundweg am meisten gefallen hat. Unter den abgegebenen Zetteln wurden Kinogutscheine, verlost. Eindrucksvolle Antworten der Kinder waren z.B. »der Vollmond, das Rätsel, das schön beleuchtete Dorf und das Gemeinschaftsgefühl …«
Gegen 20.15 Uhr machten sich dann rund 130 Erwachsene auf den knapp drei Kilometer langen Rundweg durch das Dorf. Das Kunstbauerkino, die Kirchgemeinde und der Geschichtsverein hatten verschiedene historische Objekte mit farbigen Lichtern, Kerzenlicht oder sehr eindrucksvollen Videoanimationen kunst- und stimmungsvoll in Szene gesetzt.
Die erste Station war die von außen beleuchtete **»Alte Bäckerei«** zum Thema Handwerk und Erbuntertänigkeit, welche hier im Jahr 1832 abgeschafft wurde.
Dann ging es weiter zum **Katharinenhof,** dessen Turm beleuchtet war. Hier erfuhr man nicht nur, dass der Katharinenhof die älteste diakonische Einrichtung in Sachsen ist, sondern bekam auch einen Einblick in das Leben der Kinder um 1847, als der Katharinenhof eine Landeswaisenanstalt war.
Weiter ging es auf der Bergstraße zum Hof der Familie Schiffner, dessen Geschichte ab 1669 belegt ist. Dort wurde ein sogenanntes **»Ausgedingehaus«** beleuchtet, welches um 1768 erstmals erwähnt wurde, und man erfuhr, wie solch eine »Altersvorsorge«, das »Ausgedinge«, um 1808 aussah.



Ausgedingehaus Großhennersdorf, Foto: Daniela Lorenz

Der Weg führte weiter zum **Pfarrhaus,** welches im Jahr 1561 erbaut wurde und zu den ältesten erhaltenen Pfarrhäusern in der südlichen Oberlausitz zählt. Der Torbogen sowie der Giebel des Pfarrhauses waren von der Kirchengemeinde mit Kerzen stimmungsvoll illuminiert. Nach kurzen Informationen zu den Glaubensverhältnissen, dem Gebäude und der sogenannten »Pfarrwiedemuth« ging es weiter zur Kirche.
Die von der Kirchengemeinde und ihren Unterstützern von innen illuminierten Kirchenfenster und das Orgelspiel »Der Mond ist aufgegangen« fanden viel Zuspruch beim Publikum.
Anschließend wurde über den Kirchenbau allgemein und die Sitzaufteilung aus dem Jahr 1873 berichtet.
Die Kirchgasse hinunter ging es dann bis zur alten Kaufhalle, von woaus die beleuchtete **»alte Schule«,** erbaut im Jahr 1876, gut zu sehen war. Kurze Einblicke in die Schulgeschichte des Dorfes sowie die von Henriette Sophie von Gersdorff 1728 eingeführte Schulpflicht (in Sachsen erst über 100 Jahre später) sowie Bildungsschwerpunkte aus einem Schulbuch von 1796 rundeten das Bild ab.
Der nächste Halt fand am **Steinkreuz,** welches von Kerzen umringt war, statt. Dieses zählt als eines der ältesten sicher datierbaren Steindenkmale ganz Sachsens. Neben der Sage dieses Kreuzes fanden auch die verschiedenen Kriegsereignisse eine kurze Erwähnung. Wir hielten gemeinsam inne, um der Menschen zu gedenken, die vor uns gelebt haben, die Leid erfahren mussten und deren Schicksale mit der Geschichte unseres Dorfes verbunden sind.
Am sogenannten **»Tuchhaus«,** welches in seiner heutigen Gestalt 1878 erbaut wurde und derzeit als Museum vom Traditionsverein der freiwilligen Feuerwehr genutzt wird, erfuhren die Teilnehmer etwas über den Marktplatz und das Marktrecht.
Der Weg ging weiter Richtung **Kretscham,** an dessen rechter Seite sich ein altes Gebäude befindet. In dessen Obergeschoss waren in früheren Zeiten Gefangene in einer Arrestzelle untergebracht, woran die kleinen vergitterten Fenster noch heute erinnern. Neben Informationen zur Gerichtsbarkeit und verschiedener Strafmaßnahmen wurde auch über die bekannte Großhennersdorfer Hinrichtung der »Räuber von der Fichtelschänke« aus dem Jahr 1808 berichtet.
Höhepunkt des Rundweges bildete das Schlossensemble. Das Team vom Kunstbauerkino hatte dort mit Unterstützung von Chris Fischer die **Skulptur »Zinzendorf mit seinen Kindern«** kunstvoll in Szene gesetzt und eine eindrucksvolle Projektion von Nikolaus Ludwig von Zinzendorf und Henriette Catharina von Gersdorff an der Schlossmauer, umrahmt von sphärischen Klängen, gezeigt, welche große Begeisterung fanden.



Skulptur »Dass ihr werdet wie Kinder«, Foto: Daniela Lorenz

Das ehemalige **Rittergut und** das **Schloss** zählen zu den ältesten Ansiedlungen in Großhennersdorf. Das Schloss war umgeben vom ehemaligen Försterhaus (Schnapsbrennerei/Polenhaus), der Malztenne und der Brauerei, welche 1884 abbrannte.



Schloss Großhennersdorf 2026 , Foto: Daniela Lorenz

Nach kurzem Einblick in die Braugerechtigkeit ging es abschließend zurück auf den **Gutshof,** wo etwas über die Remonten, die ab 1913 hier untergebracht waren, berichtet wurde. Es wurde etwas zur Nutzung der Gebäude zu früheren und heutigen Zeiten sowie über den Speicher, der mit seinem 87 Meter langem Dach zu den bedeutendsten Dächern der Oberlausitz zählt, gesagt.
Ich danke den privaten und öffentlichen Eigentümern der Gebäude, die ihr Einverständnis zur Illumination gegeben haben, denn ohne dieses wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen.
Ich danke dem Kunstbauerkino für die Unterstützung bei den Illuminationen und der Getränkeversorgung sowie der zur Verfügung gestellten Kinogutscheine, der Kirchgemeinde für ihre kurzfristige Mitarbeit und Umsetzung neuer Ideen und letztendlich bei den Mitgliedern vom Geschichtsverein, die ebenso verschiedene Objekte beleuchtet und bei der Essensversorgung geholfen haben.
Herzlichen Dank auch an Mandy Vogt und Sven Scholz für den schönen Flyer und allen Ungenannten, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Abends bzw. dessen Dokumentation beigetragen haben.
Ich danke auch insbesondere den zahlreichen Gästen, ob groß oder klein, schön, dass ihr da wart! Danke fürs aufmerksame Zuhören während der historischen Ausführungen, von solch einer gespannten Ruhe träumt jeder Lehrer und zeugt von Wertschätzung für die Mühe, die hinter diesen Ausarbeitungen steckt!
Vielen Dank auch für die vielen persönlichen positiven Rückmeldungen, darüber haben wir uns alle sehr gefreut; das ist Ansporn, gemeinsam etwas für das Dorf auf die Beine zu stellen.
Dieser stimmungsvolle Abend mit seinen Höhepunkten wird uns sicherlich noch lange im Gedächtnis bleiben, der Vollmond wird uns nun regelmäßig daran erinnern ...

Heimatlich(t)e Grüße,

Daniela Lorenz
im Namen des Großhennersdorfer
Geschichtsvereins

Kubb-Turnier sorgte für schönen Sonntag

Am 4. Oktober fand auf dem Großen Berg Großhennersdorf eine Premiere statt – ein Kubb-Turnier lud Teams aus dem Ort, aber auch darüber hinaus, ein, sich zu messen. Es war ein voller Erfolg. 16 Mannschaften, mehr ging nicht, waren zu Gast. Darüber hinaus fanden viele neugierige Zuschauer den Weg auf den wohl schönsten Gipfel unseres Ortes.
Dass alle teilnehmenden Freude am Kubb (Wikingerschach) haben, ließ sich allein schon an den Namen der Mannschaften ablesen. So waren u. a. »Die Holzköpfe«, »Kubbisten«, »Wicki und die starken Werfer«, »Die 3 lustigen 4« oder »Wurfkommando Urlibert« am Start. Auf fünf Feldern wurde gut fünf Stunden lang gespielt – mit klaren Regeln, aber ohne Schiedsrichter. Das Schönste dabei, es herrschte eine entspannte, freundliche Atmosphäre. Jung und Alt kamen zusammen, gingen im Spiel fair miteinander um und hatten auch Freude am Gespräch abseits des Spielfeldes. Dabei nutzten alle die Chance, sich mit Getränken, Langos und Bratwürsten zu stärken.
Alle 16 Plätze wurden ausgespielt – die Platzierung war am Ende zwar zweitrangig, aber auf diese Weise hatten alle Teams gleich viel Partien, denn darum geht es bei einem »Kubb-Turnier«, jede Mannschaft sollte ins Spielen kommen. Am Ende standen zwei spannende Finalbegegnungen. »Die Drei vom Fass« sicherten sich den 3. Platz im Duell gegen die »Holzfehlschuss-Garantie« – das Finale sorgte dann für großen Nervenkitzel. Die restlichen Teams, aber auch viele Gäste säumten den Spielfeldrand und beide Mannschaften machten es spannend. Am Ende konnte das »Team OS« (Oberseifersdorf) einen knappen Sieg gegen »NichtsDestoKlotz« erringen.
Glückwünsch an die Sieger, aber letztendlich an alle Mannschaften – ihr und die vielen Gäste habt den Tag auf dem Großen Berg besonders gemacht. Und ja, auch nächstes Jahr wollen wir wieder zu einem zweiten Durchgang unseres Turniers einladen. Bis dahin wünschen wir allen viel Freude beim entspannten Kubb-Training.

Euer Team vom Großen Berg



Kubb-Turnier 4. Oktober 2026



Rentnertreff Großhennersdorf

Liebe Rentnerinnen und Rentner vom Rentnertreff Großhennersdorf!

Unser nächstes Treffen findet statt:

- am **Dienstag, dem 27.10.2026, um 14.00 Uhr** in der Alten Schule
  Herr Wendler vom DRK kommt zu uns.

Bis dahin alles Gute *E. Karger und Team*

Seniorensportgruppe Großhennersdorf

Unsere nächsten Sportstunden finden statt:

Oktober: **22.10.2026**
November: **5.11.2026, 19.11.2026**
Dezember: **3.12.2026** Sport, anschließend Weihnachtsfeier

Beginn jeweils donnerstags
13.30 Uhr in der Turnhalle
Leiterin: Frau Ulrike Göbel-Jeremias



Herrnhut

Öffnungszeiten der Bibliothek Herrnhut

02747 Herrnhut, August-Bebel-Straße 11

Dienstag und Donnerstag ..... 13.00 – 17.00 Uhr



Gartenverein »Am Birkenbusch« e.V.

Liebe Gartenmitglieder,
aus gegebenem Anlass (Wasserleitungsbau) ist es an der Zeit, dass wir uns zu einer

Mitgliederversammlung

zu treffen. Wir laden ein für den **Mittwoch, 4. November 2026, 17.00 Uhr im Veranstaltungsraum beim ASB.** Über eine rege Beteiligung freut sich

Euer Vorstand

Seniorenverein Herrnhut e. V.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

zu unserer nächsten Veranstaltung treffen wir uns am **Mittwoch, dem 28.10.2026, 14.30 Uhr beim ASB.**

Es lädt ein *Euer Leitungsteam*

Herrnhuter Sportverein '90 e.V. – Abt. Fußball

Spielplan Herrnhuter SV 90 e.V. · Saison 2026/27

Spieldatum	Uhrzeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Liga
Sa., 24.10.	**9.00**	**SpG Herrnhuter SV 90 9er**	**SpG SV Neueibau** Frauen	**E-Junioren**
Sa., 24.10.	**10.30**	**SpG Herrnhuter SV 90**	**Bertsdorfer SV**	**C-Junioren**
So., 25.10.	10.00	SpG SV Ludwigsdorf 48	Herrnhuter SV 90	D-Junioren
So., 25.10.	11.00	SV Blau-Weiß Deutsch-Ossig	SpG TSV 1890 Ruppersdorf	D-Junioren
So., 25.10.	11.00	FSV Oderwitz 02 9er	SpG Herrnhuter SV 90 9er	Herren Ü 35
So., 25.10.	14.00	SpG TSV Herwigsdorf 1891	SpG Herrnhuter SV 90	Männer
Sa., 31.10.	9.00	EFV 03 Bernstadt/ Dittersbach	Herrnhuter SV 90	D-Junioren Kreispokal
Sa., 31.10.	10.00	Ostritzer BC	SpG Herrnhuter SV 90	C-Junioren
Sa., 31.10.	**15.00**	**SpG Herrnhuter SV 90**	**SV Blau-Weiß Deutsch-Ossig**	**Männer**
So., 1.11.	9.00	SpG FV Rot-Weiß Olbersdorf	SpG Herrnhuter SV 90	E-Junioren
So., 1.11.	14.00	Lomnitzer SV	SpG SG-Blau-Weiß Obercunnersdorf	Frauen
Sa., 7.11.	**9.00**	**SpG Herrnhuter SV 90**	**VfB Zittau**	**E-Junioren**
Sa., 7.11.	**14.00**	**SpG Herrnhuter SV 90**	**Bertsdorfer SV**	**Männer**
So., 8.11.	10.00	SpG SV Reichenbach	Herrnhuter SV 90	D-Junioren
So., 8.11.	**10.00**	**SpG TSV 1890 Ruppersdorf**	**ESV Lok Zittau 2.**	**D-Junioren**
So., 8.11.	**14.00**	**SpG SG Blau-Weiß Obercunnersdorf**	**TSV Wachau**	**Frauen**

Weitere Details u.a. zu den Trainingszeiten, Trainern oder Spieltagen erhaltet ihr wie immer im Schaukasten am Sportplatz sowie im Netz unter herrnhuter-sv.de. Der QR-Code führt euch direkt zu den Mannschaftsseiten.

Kurzfristige Änderungen sind dem Schaukasten am Sportplatz und unserer Webseite zu entnehmen. Weitere Infos sowie Spielberichte findet ihr auch im Internet unter herrnhuter-sv.de.

Herrnhut miteinander

Den Tag der Deutschen Einheit fröhlich und friedvoll feiern – miteinander – mit einem Flohmarkt – mit geteiltem Essen und Trinken am Mitbringbuffet – von der Sonne beschienen – mit Spielen für Klein und Groß – mit Begegnungen und Austausch – mit der Unterstützung eines Projektes in unserer Kommune.
Das Feiern ist gelungen. Viele Menschen ließen sich in den wunderschönen »Dürningergarten« locken, kauften und spendeten und stimmten für eines von drei Spendenzielen ab. Schlussendlich kommen die gesamten Einnahmen des Flohmarktes (beachtliche 1259 €) dem Skaterprojekt in Herrnhut zugute. Hierbei engagieren sich Jugendliche seit ca. 3 Jahren für die Anschaffung mobiler Skaterrampen. Und wir freuen uns, diese Initiative unterstützen zu können.
Ein großer Dank an die Abraham-Dürninger-Stiftung für die Möglichkeit, den Garten zu nutzen. Dank auch an die freundlichen Nachbarn für das Bereitstellen von Toiletten und Gartenmöbeln.











Und natürlich haben wir große Lust auf einen nächsten Flohmarkt im Dürningergarten. Vielleicht in 2028.
Im kommenden Jahr – und darauf wollen wir hier gern schon einmal hinweisen – möchten wir in Herrnhut und der Hutbergregion ein ähnlich fröhlich buntes Treiben veranstalten. Die Eröffnungsveranstaltung der Interkulturellen Woche soll hier stattfinden. Die Interkulturelle Woche findet jährlich in Verantwortung des Landkreises Görlitz statt und verschiedene Engagierte der Region werden die Eröffnung am 26.9.2027 in Herrnhut organisieren und vorbereiten. Gerne vormerken.
Lasst uns schauen, was uns verbindet. Und nicht, was uns trennt.
In diesem Sinne für die demokratische Hutberggruppe

Cordula Przyluski

Rennersdorf

Öffnungszeit der Bibliothek Rennersdorf
02747 Herrnhut OT Rennersdorf, Am Fuchsberg 1
Montag ..... 15.30 – 16.30 Uhr

Ruppersdorf

TSV 1890 Ruppersdorf e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des TSV 1890 Ruppersdorf e.V.

Am **Freitag, dem 6.11.2026,** findet im Vereinsraum unsere Jahreshauptversammlung statt.
Dazu laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.
Beginn ist **19.00 Uhr.**
Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

In dieser Versammlung wird satzungsgemäß ein neuer Vorstand gewählt. Mitglieder, die eine Vorstandsfunktion übernehmen möchten, melden sich dahingehend bis zum 28.10.2026 beim amtierenden Vorstand.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl Versammlungsleiter und Protokollant
3. Ehrung und Auszeichnungen
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Finanzbericht des Vorstandes
6. Aussprache zu den Berichten
7. Ergebnis der Kassenprüfung
8. Entlastung des Vorstandes
9. Vorstandswahl und Wahl der Kassenprüfer
10. Termine 2026 und Anfragen
11. Schlusswort des Vorsitzenden

Der Vorstand





Kirchliche Nachrichten

Ev. Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf

Hauptstraße 27 · 02747 Berthelsdorf

Jesus sagt: Kommt alle zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde sie euch abnehmen und euch Ruhe geben.
(nach Matthäus 11 Vers 28)

Wir laden herzlich ein:

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
Freitag	19.30 Uhr	Jugendstunde (an verschiedenen Orten)

Infos dazu über folgenden Link:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berthelsdorf – Strahwalde

Gottesdienste

25.10.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Strahwalde, Pfr. Bublitz
31.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag in der Kirche der Brüdergemeine Herrnhut, Pfr. i. R. Taesler
8.11.	10.00 Uhr	Bläsergottesdienst zu Kirchweih mit Kirmeskaffee in Strahwalde, Lektor Seltmann

Pfarrer Bublitz: (Bischdorf-Herwigsdorf), Tel. 03585 481401

Pfarramt Berthelsdorf: Tel. 035873 33761, Fax 035873 33762
Das Büro ist nur noch donnerstags besetzt: 16.00 – 18.00 Uhr

Bestattungsanmeldungen:
für Berthelsdorf und Strahwalde: zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes Berthelsdorf unter Telefon 035873 33761, außerhalb der Öffnungszeiten Pf. Bublitz, Tel. 03585 481401

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhennersdorf – Rennersdorf – Ruppersdorf

Gottesdienste

25.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst zu Kirchweih und Jubelkonfirmation in Rennersdorf, Lektor Elßner und Kirchenvorstand
31.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag in der Kirche der Brüdergemeine Herrnhut, Pfr. i. R. Taesler
	15.00 Uhr	Andacht zum Reformationstag mit Reformationsbrötchen, Kirchenkaffee und Gemeindeversammlung, Kirchenvorstand
1.11.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Ruppersdorf, Lektor Elßner

Pfarramt in Großhennersdorf:
Tel. 035873 30881, besetzt: Dienstag, 15.00 – 17.00 Uhr

Bestattungsanmeldungen Großhennersdorf:
Frau Koschmieder-Dittrich, Tel. 03585 470423 im Verbundpfarramt Löbau

Bestattungsanmeldungen Rennersdorf:
Tina Schmidt, Telefon 035873 36246

Verantwortlicher für Friedhof in Großhennersdorf-Rennersdorf:
Bernd Herrmann, Telefon 035873 40664

Bestattungsanmeldungen und Verantwortlicher
für Friedhof in Ruppersdorf: Thomas Kern, Telefon 035873 2841

Bitte nutzen Sie immer auch die Möglichkeit, auf den Anrufbeantworter zu sprechen. Wir melden uns bei Ihnen zurück.

Evangelische Brüdergemeine Herrnhut

Herzlich wird eingeladen zu den gottesdienstlichen Versammlungen in der Brüdergemeine. Sie finden, wenn nicht anders angegeben, im Kirchensaal statt. Gäste und Besucher sind herzlich willkommen. *Pfarrehepaar Jill und Peter Vogt*

22.10.	19.00 Uhr	Tanzkreis in der »Arche«
23.10.	16.00 – 18.00 Uhr	»Herrnhuter Trödel«-Laden im Witwenhaus
24.10.	19.00 Uhr	Gebetssingstunde
25.10.	9.30 Uhr	Predigtversammlung, gleichzeitig Kindergottesdienst
27.10.	18.45 Uhr	Gebetsversammlung in der »Rolle«
	19.30 Uhr	»Frauensache« – ein Abend für Frauen mitten im Leben im Gästehaus »Komenský«
31.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest
	19.00 Uhr	Gebetssingstunde
1.11.	9.30 Uhr	Predigtversammlung gleichzeitig Kindergottesdienst
2.11.	18.00 Uhr	Brüderstammtisch im »»Hutbergkeller«
3.11.	15.00 Uhr	Nachmittag für ältere Schwestern in der »Rolle«
	18.45 Uhr	Gebetsversammlung in der »Rolle«
6.11.	15.00 – 17.00 Uhr	»Herrnhuter Trödel«-Laden im Witwenhaus
7.11.	19.00 Uhr	Gebetssingstunde
8.11.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst
	16.30 Uhr	Konzert
		Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
	12.00 Uhr	Mittagsgebet im Kirchensaal

Angebote für Kinder und Jugendliche

Christenlehre Gruppe 1 (Kl. 1 – 3): Dienstag 16.00 Uhr
Christenlehre Gruppe 2 (Kl. 4 – 6): Dienstag 17.00 Uhr
Konfirmandenunterricht: Mittwoch 15.00 Uhr im Pfarrhaus
Kinderchor mittlere Gruppe: Donnerstag 16.00 Uhr
Kinderchor große Gruppe: Donnerstag 17.00 Uhr
Jugendchor: Donnerstag 18.15 Uhr
Junge Gemeinde: Freitag 19.30 Uhr im Jugendraum

Monatsspruch November

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. Jesaja 2,4

Kontakt für Kinder- und Jugendchor:
Kantor Alexander Rönsch, Tel. 035875 246026,
E-Mail: kantor@bruedergemeine-herrnhut.de

Kontakt für Kinder- und Jugendarbeit:
Frau Magdalena Jahr, E-Mail: jugendarbeit@bruedergemeine-herrnhut.de

Für aktuelle Planungen bitten wir die **Informationen im Aushang und auf unserer Webseite** zu beachten (www.bruedergemeine-herrnhut.de)

Wer aktuelle Informationen zu unserem Gemeindeleben auf dem elektronischen Weg erhalten möchte, kann sich beim Vorsteheramt melden, gern auch per E-Mail (vorsteheramt@bruedergemeine-herrnhut.de).

Christliches Zentrum Herrnhut e. V.

August-Bebel-Straße 12 + 13 · Tel. 035873 33667 · E-Mail: mail@jh-herrnhut.de

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen:

22.10.	18.00 Uhr	Israelgebet
23.10.	10.00 Uhr	50 Stunden Lobpreis und Anbetung (bis 25.10. um 12.00 Uhr)
	18.00 Uhr	Shabbatfeier
25.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gemeinde-Café
26.10.	8.00 Uhr	Gemeinsame Anbetung
26.10.	16.30 Uhr	Europagebet
29.10.	18.00 Uhr	Israelgebet
30.10.	18.00 Uhr	Shabbatfeier
31.10.	9.00 Uhr	Frauenfrühstück
1.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst
2.11.	8.00 Uhr	Gemeinsame Anbetung
4.11.	19.30 Uhr	Lobpreis der Generationen
5.11.	18.00 Uhr	Israelgebet

Angebote für Kinder und Jugendliche:
Montag 16.30 Uhr Royal Rangers (Pfadfinder)
Mittwoch 17.30 Uhr Jugend

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.jh-herrnhut.de

Katholische Kirchgemeinde Herrnhut

29.10.	17.30 Uhr	Heilige Messe
31.10.	15.00 Uhr	Gräbersegen auf dem kommunalen Friedhof in Herrnhut, im Anschluss Gräbersegen in Berthelsdorf
5.11.	17.30 Uhr	Heilige Messe
7.11.	17.30 Uhr	Heilige Messe

Die Gottesdienstzeiten in Zittau, Löbau und Ostritz sowie aktuelle Informationen finden Sie in den Aushängen im Schaukasten, Oderwitzer Straße 2, Herrnhut, oder im Internet unter:
www.sankt-marien-zittau.de

Zeugen Jehovas

Kontaktadresse: Lili Kästner, Eilfhufen 14, 02748 Bernstadt, Tel.: 0176 51793197

Die folgenden Zusammenkünfte finden im Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Hauptstr. 62 A, 02791 Oderwitz, statt.
Eintritt frei!

Sonntag, 25.10.2026

17.00 Uhr	Öffentlicher Vortrag: Wie kann man erfahren, was in Zukunft geschieht?
17.40 Uhr	Bibelbetrachtung anhand des Wachtturms: Eine Bitte auf der Grundlage der Liebe

Sonntag, 1.11.2026

17.00 Uhr	Öffentlicher Vortrag: »Kein Teil der Welt sein« – so wie Christus
17.40 Uhr	Bibelbetrachtung anhand des Wachtturms: Unser »Vorrecht …, furchtlos heiligen Dienst ... zu tun«

Außerdem finden lehrreiche Zusammenkünfte über die Anwendung biblischer Grundsätze im Alltag am **Mittwoch, 28.10. und 4.11.2026, um 18.30 Uhr** im Königreichssaal Oderwitz statt.

Leserzuschrift

Reisebericht Norwegen – Lofoten und Fjorde 29.6. bis 11.7.2026

Liebe Reisefreunde, sehr geehrte Leser des »kontakt«,
aus meiner Kundschaft heraus gab es den Wunsch, eine Norwegenreise zu kreieren, welche die Naturschönheiten des Landes durch eine abwechslungsreiche Fahrt erlebbar macht. Mir war schnell klar, dass dies nicht in einer Woche Reisezeit zu ermöglichen ist, und so wurden 13 Tage daraus. Bei solch einer Reise ist es dann gegeben, besonderes Augenmerk auf Komfort, angefangen von der Auswahl der Fähre, über den Bus bis zu den Hotels, zu legen. Und wie ich hörte, ist dieser Plan gut aufgegangen.

1. Tag – Anreise nach Kiel und Einschiffung
Unsere große Norwegenreise begann mit der Anreise nach Kiel. Mit Taxis wurden wir zu Hause abgeholt und zu unserem A-Teams-Bus nach Bautzen gebracht. Die Vorfreude auf die kommenden Tage und das Wiedersehen mit einigen Reisenden war überall zu spüren. Am Hafen angekommen, ging es zur Einschiffung auf die Color Line. Mit dem Auslaufen der Fähre begann unser norwegisches Abenteuer. An Bord dieser luxuriösen Fähre ließen wir den Alltag schnell hinter uns und genossen die Ausfahrt aus der Kieler Förde, das überwältigende Schlemmer-Buffet und die ruhige See.

2. Tag – Oslo und weiter nach Lillehammer
Am nächsten Morgen erreichten wir bei herrlichem Sonnenschein den Oslofjord und die Hauptstadt Norwegens. Nach der Ausschiffung ging unsere Reise direkt weiter in Richtung Norden. Unser erstes großes Ziel war Lillehammer, das durch die Olympischen Winterspiele von 1994 weltbekannt geworden ist. Besonders beeindruckend war die imposante Schanze von Lillehammer, die hoch über der Stadt liegt. Von hier aus konnten wir einen tollen Eindruck von der großartigen norwegischen Landschaft gewinnen. Anschließend führte uns die Fahrt weiter Richtung Trondheim. Am Abend erreichten wir unser Hotel, das Scandic Lerkendal in Trondheim.

3. Tag – Über Mosjøen nach Mo i Rana
Nach dem Frühstück setzten wir unsere Fahrt nach Norden fort. Die Landschaft wurde immer ursprünglicher und beeindruckender. Über Mosjøen, einem kleinen, pittoresken Fischerdörfchen mit den bekannten Pfahlhäusern, führte unser Weg nach Mo i Rana. Je weiter wir nach Norden kamen, desto mehr veränderte sich die Landschaft. Wälder, Berge, Flüsse und einsame Seen begleiteten uns auf unserem Weg. Am Abend bezogen wir unsere Zimmer im Scandic Meyergården in Mo i Rana. Die Vorfreude auf den Polarkreis am nächsten Tag war bereits groß.

4. Tag – Polarkreis, Saltfjell und Fahrt über den Vestfjord
Dieser Tag war ein besonderer Höhepunkt unserer Reise: Wir überquerten das Saltfjell, die typische arktische Hochebene Norwegens, und erreichten den Polarkreis. Ein gemeinsames Foto, und ein Polarkreisschnaps durften natürlich nicht fehlen. Es war ein beeindruckendes Gefühl, diesen geografisch so besonderen Punkt erreicht zu haben. Durch eine Umleitung bedingt, hatten wir noch ein interessantes Erlebnis. Der Saltstraumen, einer der stärksten Gezeitenströme der Welt. Das gewaltige Zusammenspiel von Ebbe und Flut in Verbindung mit einem Fjordausgang zeigte eindrucksvoll, welche Kräfte hier wirken und welche Artenvielfalt im Meer dadurch entsteht. Unsere Reise führte weiter nach Bognes, wo wir mit der Fähre über den Vestfjord nach Lødingen übersetzten. Schon die Überfahrt bot uns fantastische Ausblicke auf die norwegische Küstenlandschaft und die beeindruckenden Berggipfel, die bei klarer Luft und Sonnenschein aus dem Meer zu wachsen schienen. Ein unwirklich schönes Bild, welches sich in unsere Erinnerungen einprägen wird. Am Abend erreichten wir Stokmarknes auf den Vesterålen, die nördlichste Inselgruppe der Lofoten, und unser Hotel Richard With. Die maritime Atmosphäre passte perfekt zu unserem Reiseziel. Die Mitternachtssonne machte die Nacht zum Tage, wir atmeten die saubere Luft des Atlantiks und konnten die Magie des Nordens mit all unseren Sinnen fühlen.

5. Tag – Ankunft auf den Lofoten
Nun war es endlich so weit: Wir fuhren über die Insel Hinnøya weiter mit der Fähre auf die Lofoten. Schon die ersten Ausblicke auf dieses einmalige Archipel waren überwältigend. Steile Berge mit dichter Vegetation ragten direkt aus dem Meer. Dazwischen lagen kleine Fischerdörfer und schmale Buchten. Das Wetter hätte an diesem Tag kaum besser sein können. Bei strahlendem Sonnenschein präsentierten sich die Lofoten von ihrer schönsten Seite. Am Vormittag erreichten wir Svolvær, das Zentrum der Lofoten, und mit einer engagierten Reiseleiterin ging es zu einer sehr interessanten Inselrundfahrt. Wir besuchten unter anderem das sehr schöne und lehreiche Wikingermuseum und spazierten an schneeweisen Stränden, umrahmt von schroffen Bergen mit dichter Vegetation, welche an die Südsee erinnerten. Beachvolleyballerinnen verstärkten diese Illusion. Kaum vorstellbar, dass wir uns nördlich des Polarkreises befanden. Am Nachmittag bezogen wir unser Hotel Scandic Svolvær und nutzten die Zeit, um den schönen Ort zu erkunden.

6. Tag – Lofotenrundfahrt und Fahrt nach Bodø
Heute stand eine ausführliche Lofoten-Rundfahrt auf dem Programm. Wir erlebten die typische Landschaft der Inselgruppe mit ihren schroffen Bergen, weißen Stränden, tiefblauen Fjorden und farbenfrohen Fischerhäusern. Dank unseres Busfahrers Peter besuchten wir den idyllischen Fischer- und Künstlerort Henningsvær, welche auf kleine Inseln verteilt und durch Brücken verbunden in den Atlantik reicht. Besonders der kleine, heimelige Fischerort À, ganz im Westen der Lofoten, hatte uns gut gefallen und auch die Zimtschnecken, welche unser Reiseleiter Jürgen vorsorglich bestellt hatte, schmeckten vorzüglich. Immer wieder boten sich fantastische Fotomotive. Die Lofoten sind ein Ort, an dem man am liebsten ständig aus dem Fenster schaut, weil hinter jeder Kurve eine neue Überraschung wartet. Nach einem wunderschönen erlebnis- und eindrucksvollen Tag nahmen wir am Nachmittag von Moskenes die Fähre nach Bodø, der Geburtsstadt von Roald Amundsen, dem bedeutenden Polarforscher und erster Mensch am Südpol. Die Überfahrt führte uns erneut durch eine beeindruckende maritime Landschaft. In Bodø angekommen, bezogen wir unser Hotel Scandic Havet. Von der Dachterrasse konnten wir ein letztes Mal die Magie der Mitternachtssonne erleben.

7. Tag – Bodø und die Küstenstraße nach Sandnessjøen
Nach dem Frühstück machten wir uns von Bodø auf den Weg entlang der beeindruckenden Küstenstraße nach Sandnessjøen. Ein großer Teil der Strecke ist als Nationale Landschaftsroute »Helgelandskysten« ausgewiesen. Wir durchquerten zahlreiche Tunnel und überquerten drei Mal die Fjorde mit der Fähre. Immer wieder ein neues Landschaftsbild. Am Abend erreichten wir Sandnessjøen, wo wir im Scandic Syv Søstre übernachteten.

8. Tag – Von Sandnessjøen nach Trondheim
Auch heute begleiteten uns die faszinierende norwegische Küstenlandschaft und zahlreiche Fjorde. Über die Küstenstraße führte unser Weg wieder in Richtung Süden. Unterwegs besuchten wir den schönen Ort Brönnöysund und den bekannten Berg Torghatten. In seiner Mitte prangt ein großes Loch, welches wir aber nur auf Bildern bestaunen konnten. Die Zeit war knapp. Über die Hafenstadt Namsos und nach vielen Kilometern erreichten wir am Abend die Region Trondheim und unser Hotel Scandic Hell. Die vergangenen Tage waren voller Naturerlebnisse gewesen, und nun freuten wir uns auf die kulturellen und landschaftlichen Höhepunkte, die noch vor uns lagen.

9. Tag – Trondheim, Trollstigen und Geiranger
Am Morgen stand die Fahrt Richtung Westen auf dem Programm. Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt über die berühmten Trollstigen. Die spektakuläre Straße mit ihren engen Kurven und steilen Berghängen ist ein Meisterwerk der Ingenieurskunst und zugleich ein großartiges Naturerlebnis. Von einem Aussichtspunkt hatten wir einen spektakulären Ausblick auf die Trollstigen, die Wasserfälle und schneebedeckten Gipfel. Danach führte unsere Route weiter in Richtung Geiranger. Die Aussicht auf den berühmten Geirangerfjord war atemberaubend. Berge, Wasserfälle und tiefblaues Fjordwasser bildeten eine Landschaft wie aus einem Bilderbuch. Eine Bootsfahrt vertiefte noch die gewaltigen Eindrücke. Über eine sehr schöne Serpentinenstrecke erreichten wir am Abend Grotli und unser Grotli Høyfjellshotel. Dieses historische Hotel in Blockbauweise liegt umrahmt von Bergen auf einem einsamen Fjell mit Blick auf den See. Einfach idyllisch und ursprünglich schön und wir wähnten uns in der Einsamkeit Kanadas.

10. Tag – Fjærland und der Bøyabreen
Am nächsten Morgen setzten wir unsere Reise über Fjærland fort. Hier erwartete uns ein weiterer spektakulärer Höhepunkt: der Bøyabreen, ein beeindruckender Gletscherarm des Jostedalsbreen. Die gewaltigen Eis- und Felsformationen vermittelten einen Eindruck von der ursprünglichen Kraft der norwegischen Natur. Das sehr interessante Gletschermuseum vermittelte uns sehr anschaulich Wissen über die Welt des Eises, und die Auswirkungen des Klimawandels. Anschließend ging es weiter nach Hafslo, wo wir im Hotel Eikum übernachteten.

11. Tag – Sognefjord und Rückfahrt nach Oslo
Unser Weg führte heute entlang des Sognefjords, des längsten und tiefsten Fjords Norwegens. Immer wieder eröffneten sich herrliche Ausblicke auf Wasser, Berge und kleine Siedlungen. Die hier angebauten Erdbeeren sind mit Abstand die leckersten in Europa! Über Hemsedal ging es schließlich zurück nach Oslo. Unterwegs stoppten wir an einem herrlich gelegenen Wasserfall und bestaunten den Mut der Klippenspringer. Gern hätten auch wir ein Bad im frischen Flusswasser genommen. Nach dem Hotelbezug in der Innenstadt Oslos, trafen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen in einem typischen Restaurant. Dabei konnten wir die vielen Erlebnisse der vergangenen Tage noch einmal Revue passieren lassen. Nach elf Tagen voller maritimer und arktischer Eindrücke waren wir uns einig: Norwegen hatte uns mit seiner einzigartigen Landschaft in seinen Bann gezogen.

12. Tag – Oslo und Rückfahrt nach Kiel
Unser letzter Tag begann mit einer Stadtrundfahrt durch Oslo. Wir besuchten unter anderem den berühmten Holmenkollen mit der weltbekannten Schanze, das moderne Opernhaus, das Königliche Schloss und den eindrucksvollen Skulpturenpark.



Noch einmal konnten wir die besondere Mischung aus moderner Stadt, Kultur und Natur erleben, die Oslo so einzigartig macht.
Am Nachmittag hieß es Abschied nehmen. Wir gingen wieder an Bord der Color Line und traten bei Sonnenschein und etwas wehmütig die Überfahrt nach Kiel an. Während das Schiff langsam Norwegen hinter sich ließ, blickten wir auf zwölf ereignisreiche Tage in einem so wundervollen Land zurück.
Fazit: Unsere Norwegenreise zu den Lofoten war eine Reise voller außergewöhnlicher Landschaften, beeindruckender Städte und gemeinsamer Erlebnisse. Besonders die Lofoten mit ihren steilen Bergen, tiefblauen Fjorden und kleinen Fischerdörfern werden uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Die Hotels waren durchweg gut bis luxuriös, das dargebotene Essen spektakulär und ein Erlebnis für sich. Aber auch der Polarkreis, die Landschaft der Lofoten, der Saltstraumen, Trollstigen, der Geirangerfjord und die Gletscher waren unvergessliche Höhepunkte. Die vielen Fährüberfahrten, die abwechslungsreichen Straßen und die ständig wechselnden Landschaften machten diese Reise zu etwas ganz Besonderem. Unser Reiseleiter Jürgen las uns viele norwegische Geschichten und Sagen vor, so dass wir uns immer wie im Land der Trolle fühlten. Ganz sicher fühlten wir uns auch mit unserem Busfahret Peter Kockert, welcher uns wirklich die schönsten Punkte Norwegens zeigte, auch wenn die Straßen dafür nicht immer ausgelegt waren … Danke und auch Dank an seine Frau Birgit, die uns all die Tage im Bus verköstigte und es an nichts (!) fehlen ließ.
Nach zwölf Tagen kehrten wir mit vielen schönen Bildern, Geschichten und Erinnerungen nach Kiel zurück. Eine Reise, die uns gezeigt hat, wie großartig und vielfältig Norwegen ist – und die sicher noch lange in unseren Gedanken bleiben wird.
Im Jahr 2027 ist neben unserer Rhône-Kreuzfahrt noch eine Abschluss-Tour »Reisebüro Herrnhut« Genuss-Region Venetien – Friaul – Adria im September geplant.

Ihr Hartmut Tittmann

Dr. Thomas Immobilien GmbH
www.drti.de | 02763 Zittau | Neustadt 10
Sie suchen eine Hausverwaltung?
Bei uns ist Ihre Immobilie in besten Händen!
Verwaltung - kaufmännisch & technisch,
Betriebskostenabrechnung - transparent & übersichtlich
Hausmeisterdienste & Grundstückspflege
vdiv Verband der Immobilienverwalter Mitteldeutschland
03583/5714-0 info@drti.de

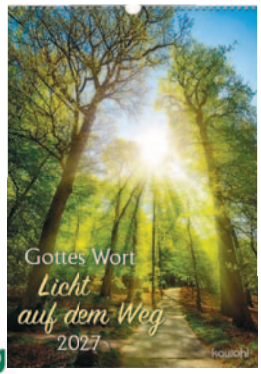
HÜNDIN GESUCHT
ALS FAMILIENHUND
- gerne Welpe oder Junghund bis zu einem Alter von zwei Jahren
- mittelgroße oder große Hündin
- Rasse oder Mischling ist egal
Telefon: 0162 / 18 22 590
Nicole

Gustav Winter
Drucken für Gott und die Welt.
Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH
Gewerbestraße 2 / 02747 Herrnhut
Tel. 035873-418-0 / Fax 035873-41888
www.gustavwinter.de

TAXI Taxi Hultsch Zittau
Taxifahrten zu jedem Anlass
• Krankenfahrten für alle Kassen • Rollstuhltransport
• Kleinbusfahrten bis 8 Pers. auch für Rollstuhlfahrer
• Ausflugsfahrten • Tagesfahrten (seniorengerecht)
Tel. 03583 51 56 51

Heizungstechnik Zittau GmbH
Wasser, Wärme, Wartung
Heizungstechnik Zittau GmbH
Rietschelstraße 8, 02763 Zittau
03583 512562
Service 0171 2604031
info@heizungstechnik-zittau.de
www.heizungstechnik-zittau.de

Kalender für die Adventszeit und das Jahr 2027




Dein Jahr
Dein Glaube
Dein Kalender
Comenius Buchhandlung
Ein Unternehmen der Herrnhuter Sterne GmbH
www.comeniusbuchhandlung.de
Comeniusstraße 2
02747 Herrnhut
Tel. 035873 2253
E-Mail:
cobu-herrnhut@herrnhuter-sterne.de
Wir freuen uns auf Sie!

Kostenlose private Kleinanzeigen

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos maximal dreimal hintereinander private Kleinanzeigen. Wenn Sie etwas suchen oder verschenken oder verkaufen wollen, geben Sie uns den gewünschten Text in die Druckerei. Auch Wohnungsangebote und -gesuche in einfacher Form von Privat können Sie hier aufgeben! Kleinanzeigen, die öfter als dreimal erscheinen sollen (Daueranzeigen), müssen wir Ihnen künftig mit 1,– EUR je Zeile und Erscheinen berechnen. Bitte bezahlen Sie diese Anzeigen vorab bar in unserem Büro (auswärtige Bezieher stimmen die Rechnungslegung bitte mit Frau Liebsch ab). In dieser Rubrik veröffentlichen wir keine Chiffre-Anzeigen!

Gustav Winter GmbH

Vermietungen

Die Hausverwaltung der Ev. Brüder-Unität vermietet Ein-, Zwei- und Drei-Raum-Wohnungen in Herrnhut

Interessenten wenden sich bitte an die Hausverwaltung der Ev. Brüder-Unität, Herrn Baum, Tel.: **035873 48774** oder mobil: **0172 3628254**, **oder** E-Mail: **Baum@ebu.de**

Wohnungsgesuch

Suche Zweiraumwohnung in Herrnhut, möglichst EG. Telefon 035873 40386 oder 0152 23089486.

Angebote

Verkaufe ein **26er Herrenfahrrad und** ein **26er Damenfahrrad** mit Gangschaltung und Felgenbremse (Marke Pegasus) auf VB. Zu erfragen unter Telefon 0157 70283839.

Verkaufe Bauland in zentraler Lage inm Ortsteil Ruppersdorf und ein **Damenfahrrad.** Telefon 035873 40712.

Verkaufe Kupferbadeofen (DDR), unbenutzt, **und Unterteil,** VB 650,– €. Telefon 035873 30708 (nach 18.00 Uhr).

Verschenke ca. je 20 Bände Brockhaus und Coron. Tel. 035873 30967.

Gesuche

Suche kleinen Posten getrocknetes kleingehacktes Birkenholz. Telefon 035873 40712.

Suche altes Auto ohne TÜV, **gebrauchten elektrischen Rollstuhl** und **Tierpfleger für den Krankheitsfall.** Telefon 01525 7863530.

Wir suchen für privat einen Helfer oder eine Helferin in Herrnhut zum Schneeschippen und/oder gelegentliche leichte Gartenarbeiten. Telefon: 0152 25902703, E-Mail: n.jandl@t-online.de

Glänzende Aussichten in Kiesdorf: Unsere neue Portalwaschanlage ist da!

REIFEN-CENTER KRETSCHMER GmbH

Ab dem 23. Oktober 2026 erstrahlt Ihr Fahrzeug bei uns in neuem Glanz. Mit der modernen Christ CADIS haben wir in eine Waschanlage der neuesten Generation investiert: gründlich, schonend und angenehm leise.

Ob Kleinwagen, SUV, Transporter oder Wohnmobil:
Bei uns passen Fahrzeuge bis 2,55 m Breite und 2,80 m Höhe problemlos durch. Gerade für Transporter- und Wohnmobilbesitzer, die sonst oft vergeblich nach einer passenden Anlage suchen, ist das eine echte Erleichterung.

Aktivschaum, Hochdruck-Vorwäsche, Radwäsche, Unterbodenwäsche und eine kraftvolle Trocknung sorgen für ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Und gerade jetzt in der Herbst- und Wintersaison ist die Unterbodenwäsche der beste Schutz gegen Streusalz.

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Wir freuen uns auf Sie. *Ihr Reifen-Center Kretschmer*



Obere Str. 15 d • 02899 Schönau-Berzdorf/OT Kiesdorf • Mobil 0170 3823038 • Tel. 035823 8180 • reifen-kretschmer@gmx.de • www.reifen-kretschmer.de

Wir helfen Ihnen in schweren Stunden





Bestattungsinstitut Fuchs
Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Am Spitzberg 26
02763 Zittau · Hammerschmiedtstraße 19

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall
- *vertraulich*
- *preiswert*
- *zuverlässig*



Tag & Nacht:
☎ (03 58 42) **25 444**

HELLMUTH ENERGIE
... persönlich, fair und nah!
Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
Adam-Ries-Straße 11, 02730 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon: 03586/70855-0


HEIZÖL | HOLZPELLETS

Mineralöl NEUMANN
... bringt Wärme ins Haus
Ihr Partner für Heizöl
☎ 03586 702743
☎ 0800 0301674*
* gebührenfrei, im dt. Festnetz
NEUGERSDORF · GOETHESTRASSE 16
02727 EBERSBACH-NEUGERSDORF




Mach was aus deinem Geld – am Weltspartag.
Werde auch du Neusparer und bring Bewegung in deine Finanzen. Wir zeigen dir wie. **Am 30. Oktober ist Weltspartag** und ein guter Anlass dafür. Komm einfach in der Sparkassen-Filiale in deiner Nähe vorbei und lass dich beraten.
Alles zum Thema „Neues Sparen“ gibt’s auf sparkasse.de/neues-sparen
Weil’s um mehr als Geld geht.
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Herrnhuter Diakonie
Pflege Zu Hausl

Diakoniestation
Ihr Ambulanter Pflegedienst für die Hutbergregion
Sie sind auf professionelle Unterstützung zu Hause angewiesen?
Die Diakoniestation ist an 365 Tagen im Jahr sowohl in der allgemeinen Alten- und Krankenpflege als auch in der Betreuung behinderter Menschen und in der Palliativpflege kompetent. Angehörige werden individuell beraten und begleitet.
Wir helfen Ihnen, gut versorgt und möglichst eigenständig in Ihrer vertrauten Umgebung leben zu können. Gern beraten wir Sie!
☎ 035873 46-166
✉ diakoniestation@herrnhuter-diakonie.de
www.herrnhuter-diakonie.de
Im Verbund der Diakonie